

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	86 (1995)
Heft:	8
Rubrik:	Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

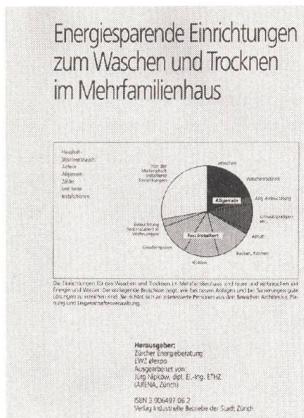
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



angebotenen Marken sind ganz beträchtlich.

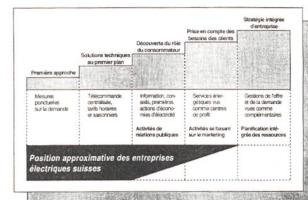
Die Broschüre kann gratis bezogen werden bei: Zürcher Energieberatung, Beatenplatz 2, 8023 Zürich, Tel. 01 212 24 24, oder EWZ elexpo, selbe Adresse, Tel. 01 319 49 60.

En route vers une planification intégrée des ressources

Problèmes et chances pour les entreprises électriques suisses, sur la base d'une étude de cas du Service de l'électricité de la Ville de Lausanne

De Michael Flamm, EPF Lausanne, 1994, brochure, noir et blanc, 110 pages.

«Planification intégrée des ressources», «Least-Cost Planning», «Demand-Side Management» ou encore «services énergétiques» sont des termes en vogue dans le monde des entreprises électriques européennes. En effet, ces concepts, qui proviennent tous des Etats-Unis,



Planification intégrée des ressources.

vont au devant d'une

période de réorganisations importantes. Seulement, alors même qu'ils étaient habitués à une réflexion de long terme, les responsables des entreprises électriques avouent être en proie à une certaine désorientation face à cette richesse de nouveaux concepts dont les conditions et les délais d'implémentation restent incertains.

L'auteur a tenté de se mettre «dans la peau» d'un tel responsable. Dans ce but, il a d'abord cherché à clarifier les circonstances dans lesquelles évoluent actuellement les entreprises électriques suisses et ensuite il a tenté d'évaluer les problèmes et les chances créées par le concept de planification intégrée des ressources (IRP = Integrated Resource Planning).



Veranstaltungen Manifestations

EKZ-Wärmepumpen-Symposium

(ekz) Die Ziele von «Energie 2000» wie auch der Energieplanungsbericht des Kantons Zürich streben einen breiteren Einsatz der umweltfreundlichen Wärmepumpentechnik an. Vom 4. bis 6. Mai 1995 organisieren die EKZ daher ein Symposium zu diesem Thema.

An diesen drei Tagen finden Fachvorträge für die verschiedenen Interessengruppen und die Öffentlichkeit statt. Die Themen richten sich speziell an Architekten, Planer, Installateure und Bauherren.

In der frei zu besichtigenden Ausstellung treten Hersteller und Anbieter von elektrischen Wärmepumpen, Installateure, Verbände und branchennahe Institutionen von Bund und Kan-

ton gemeinsam auf. Die meisten namhaften Branchenvertreter aus der Schweiz sind präsent. Interessenten erhalten damit einen umfassenden Überblick über das aktuelle Angebot.

Die Ausstellung in der Winterthurer Eulachhalle ist wie folgt geöffnet: Donnerstag, 4. Mai 1995 von 9 bis 18 Uhr; Freitag, 5. Mai von 9 bis 20 Uhr; Samstag, 6. Mai von 9 bis 16 Uhr. Mit einem Pendelbus kann das Test- und Ausbildungszenrum für Wärmepumpen in Winterthur-Töss besichtigt werden. Die Fachvorträge finden am Freitagnachmittag bzw. Samstagvormittag statt.

Detailunterlagen über Symposium und Ausstellung können bestellt werden bei der EKZ-Energieberatung, Postfach, 8022 Zürich, oder Telefon 01 207 53 53.

Internationales CO₂-Symposium in Interlaken

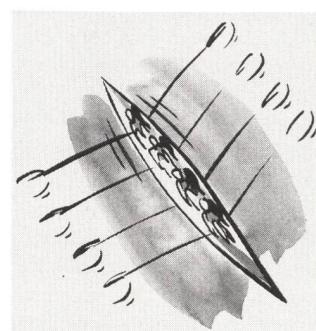
Vom 20. bis 21. April 1995 wird in Interlaken ein internationales Symposium abgehalten, das der CO₂-Problematik gewidmet ist und das vom Forum für Allgemeine Ökologie der Universität Bern getragen wird. Nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern auch Exponenten der Politik, Verwaltung und Wirtschaft erhalten Gelegenheit, sich der gewaltigen Herausforderung dieser Thematik zu stellen. Dazu konnten Referentinnen und Referenten von internationalem Ruf gewonnen werden. Prof. Ruth Kaufmann-Hayoz, die mit Prof. Peter Gehr das Organisationskomitee präsidiert, erinnert in der Einladung daran, dass die Schweiz die Klimakonvention ratifiziert hat und damit die Verpflichtung eingegangen ist, die Staatengemeinschaft über ihre Anstrengungen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses zu informieren.

Die Teilnahme am Symposium steht allen interessierten Personen offen. Das Sekretariat befindet sich im Systematisch-Geobotanischen Institut

am Altenbergrain 21 in Bern (Tel. 031 631 49 40).

Brennpunkt «Energie 2000»

(aved) Das Aktionsprogramm «Energie 2000» nähert sich der Halbzeit. Vor über vier Jahren vom Bundesrat lanciert, hat es sich zu einem umfassenden Dienstleistungsprogramm mit einer breiten Trägerschaft aus Wirtschaft, öffentlicher Hand und Privaten entwickelt. Mit «Energie 2000» ist Bewegung in die Energiepolitik gekommen; wesentliche Zwischenziele sind erreicht worden. Jetzt gilt es, Akzente zu setzen und das Programm konsequent am Markt zu verwirklichen. Vom 11. bis 15. September 1995 präsentiert «Brennpunkt Energie 2000»



konzentriert und konkret, wie Erfolgspotentiale genutzt werden können.

Der Auftakt findet am Montag, 11. September, in Bern statt: «Brennpunkt <Energie 2000>» beginnt mit einem nationalen Symposium. Bundesrat Adolf Ogi zieht mit dem fünften Jahresbericht die Halbzeitbilanz des Aktionsprogramms. Der zweite Teil der Veranstaltung ist dem Erfahrungsaustausch unter den Programmteilnehmern und der

Energiezukunft gewidmet. Der Rest der Woche steht im Zeichen verschiedener dezentraler Veranstaltungen und Aktionen.

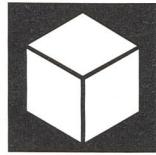
Pleins feux sur «Energie 2000»

(dfc) Le programme «Energie 2000» arrive à mi-parcours. Lancé par le Conseil fédéral il y a plus de quatre ans, il propose un éventail de prestations largement soutenues par le secteur privé, les collectivi-

tés publiques et les particuliers. Il a dynamisé la politique de l'énergie; d'importants objectifs intermédiaires ont déjà été atteints. Il faut désormais établir des priorités et agir en conséquence sur le marché. Une semaine intitulée «Pleins feux sur <Energie 2000>» démontrera, du 11 au 15 septembre 1995, comment tirer part des potentiels encore inexploités.

Le coup d'envoi sera donné le lundi, 11 septembre, à Berne lors d'un symposium national.

Ce sera l'occasion pour le conseiller fédéral, Adolphe Ogi, de présenter le cinquième rapport annuel du programme et d'en tirer un bilan intermédiaire. La suite de la journée sera réservée aux échanges d'expériences ainsi qu'aux perspectives énergétiques futures. Le programme de la semaine sera, ensuite, décentralisé. Chaque journée sera axée sur un thème particulier, avec des manifestations publiques dans diverses régions du pays.



Neue Produkte Produits nouveaux

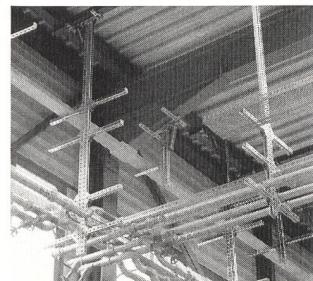
Energietechnik

Modulares Befestigungssystem

Für die Auf- und Abhängung von Verteilsystemen in der Haustechnik wie für Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Elektro- und andere Systeme der Energie- und Medienverteilung wurde von Lanz das modulare Schienenmontage- und Befestigungssystem Multifix entwickelt. Im Gegensatz zu Eigenkonstruktionen, welche aus Profilen gesägt, geschweisst, verputzt, gelocht und oberflächenbehandelt werden, wird Multifix einfach zusammengesteckt und verschraubt. Das System bietet den Vorteil

der Wiederverwendbarkeit aller Komponenten und der Schaffung von Reserven für spätere Erweiterungen. Es kann problemlos mit vielen Befestigungskomponenten wie Rohrschellen, Gleitelementen usw. anderer Hersteller kombiniert werden.

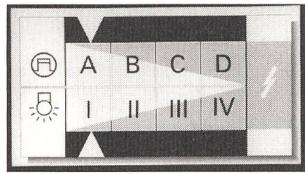
Das System besteht aus mehreren Profilschienentypen, Dekkenstützen, Konsolen, Kopf- und Montageplatten und einer Palette von Zubehörmaterial. Das ganze Produktesortiment wird in galvanisch verzinkter und feuerverzinkter Ausführung und außerdem noch rostfrei geliefert. Die statischen Berechnungen des Planers werden erleichtert und abgesichert durch eine umfassende Sammlung von Belastungsdiagrammen, aus welchen die wichtigen Daten ersichtlich sind. Diese werden den Anwendern abgegeben. Generell bietet Multifix den Vorteil, dass mit kleinerem Material- und Montageaufwand als bei konventionellen Systemen gearbeitet werden kann. Weitere Vorteile sind die grosse Flexibilität bei der Planung und



Das modulare Schienenmontage- und Befestigungssystem Multifix

Realisierung und die Erstellung von Ausbaureserven mit geringen Mehrkosten.

*Lanz Oensingen AG
4702 Oensingen
Tel. 062 78 21 21, Fax 76 31 79*



Markierung einer Leuchte der Klasse A und der Bandbreite I

Leuchten mit Energiesparzeichen

Siemens-Beleuchtungstechnik bietet eine neuartige Entscheidungshilfe an für Auswahl und Einsatz optimaler Lichtquellen. Eine einfache Buchstaben-Zahlen-Kombination auf Typenschild oder Verpackungsaufkleber gibt Elektroinstallateuren und Anwendern von Innenleuchten mit stabförmigen Leuchtstofflampen Informationen zur Wirtschaftlichkeit.

Die Niederdruck-Leuchtstofflampen, mit diversen elektrischen Betriebsgeräten als Zubehör etwa zum Zünden der Gasentladung oder, bei der konventionellen Technik mit Starter und Drossel, zur Kompenstation der Blindleistung, gelten als ausgesprochene Energiefresser. Sie müssten es nicht sein, wären sie mit vollelektronischen Vorschaltgeräten (EVG) ausgestattet (Energieeinsparungen bis zu 30%). Ferner erhöht die Verwendung von Dreibanden-Leuchtstofflampen den Lichtstrom um rund 25% im Vergleich zu Standard-Leuchtstofflampen. Die neue, zusätzliche Kennzeichnung der Siemens-Leuchten informiert in einer Buchstabenreihe über die Systemleistung von Lampe plus Vorschaltgerät (vier Klassen,

von A bis D) und in einer Zahlenreihe die Lampen-Lichtausbeute nach ihren Bandbreiten (ebenfalls in vier Klassen, von I bis IV).

*Siemens-Albis AG
8047 Zürich, Tel. 01 495 62
06 Fax 01 495 38 35*

Wago-Gesamtkatalog

Erstmals präsentiert Wago in einem einzigen Kompendium auf nahezu 600 Seiten ihr komplettes Produktprogramm. Von Abgleichklemmen bis Zugentlastungsgehäusen reicht die Palette der Klemmen, Steckverbinder und Elektronikbausteine, im Katalog klar gegliedert nach Produktgruppen und Anschlussystemen. Für zusätzliche Übersicht sorgen Suchwortseiten, ein Generalverzeichnis sowie Spezialinhalte für jedes der zehn Kapitel. Über die Produktpolitik von Wago informiert komprimiert das Vorwort. Der Wago-Gesamtkatalog ist ein Standardwerk für leiteroptimierte Anschlusstechniken von hoher Wirtschaftlichkeit mit Elektronikbausteinen für innovative Schnittstellen in der modernen industriellen Automation.

*Wago Contact SA
1564 Domdidier
Tel. 037 75 33 33, Fax 75 29 92*